

# Tubes & Stripes

Martina Lauinger bei gepard14

KÖNIZ – Seit einigen Jahren gehören Rohre zu den wichtigsten Arbeitsmaterialien der Künstlerin Martina Lauinger. Aus Stahl- und Kunststoffrohren lässt sie Plastiken und installative Werke entstehen. Seit 1996 ist sie freiberuflich als Eisenplastikerin tätig.

## **Rohre und Streifen im Vordergrund**

Rohren und – zweidimensional gesehen – Streifen gilt der aufmerksame Blick der Künstlerin auch in ihrem Umfeld. So erstaunt es nicht, dass die Künstlerin aus Thörishaus für ihre zwei Monate dauernde Arbeit im Gastatelier und Kunstraum gepard14 im Liebefeld Röhren zum Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Auseinandersetzung wählt: Die Rohre einer alten Industrieheizung setzen im Atelier einen markanten Akzent. Die parallel verlaufenden Formen

dienen der Künstlerin als formales Gestaltungselement, mit dem sie in verschiedenen Materialien, Techniken und Formaten arbeitet.

## **Sichtbares Resultat**

Was schliesslich aus Rohren alles entstehen kann, ist in der abschliessenden Ausstellung von Martina Lauinger am ersten Februar-Wochenende zu sehen. Die Vernissage vom 1. Februar beginnt um 18 Uhr. Und am zweiten und dritten Februar ist das Atelier von 14 bis 18 Uhr für die Besucherinnen und Besucher geöffnet.

*PD*

## **■ INFO:**

gepard14, Schützenstr. 14, Liebefeld  
Mehr Infos zur Künstlerin gibt es unter :  
[www.lauinger.ch](http://www.lauinger.ch)